

fairbewegung.lu



Fräiheet - Allgemengwuel - Individualitéit - Respekt

**FAIR Bewegung**

[www.fairbewegung.lu](http://www.fairbewegung.lu)

[info@fairbewegung.lu](mailto:info@fairbewegung.lu)

[groupejuridique@fairbewegung.lu](mailto:groupejuridique@fairbewegung.lu)

[effetssecondaires@fairbewegung.lu](mailto:effetssecondaires@fairbewegung.lu)



[www.efvv.eu](http://www.efvv.eu)

"Die Dringlichkeit des Augenblicks besteht darin, unsere Kräfte für ein gemeinsames Ziel zu bündeln, den Rechtsstaat und die damit verbundenen demokratischen Werte zu retten, um das Aufkommen einer entsozialisierten, entmenslichten, geimpften und digitalisierten Welt zu verhindern. Die Verkettung von Gesundheitskandalen, die während dieser Krise ans Licht gekommen sind, zwingt uns, unsere Wachsamkeit zu erhöhen und unseren Kampf für die Wahlfreiheit fortzusetzen."

## Pressemitteilung 07

Den 4. Februar 2022

Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsminister

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete

**Betrifft: Begutachtung der Stellungnahme der "Ad-hoc"-Gruppe luxemburgischer Experten vom 14. Januar 2022 über die "Einführung einer Impfpflicht gegen COVID-19".**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die jüngste "Stellungnahme der luxemburgischen Ad-hoc-Expertengruppe zur Einführung einer Impfpflicht" vom 14. Januar 2022 ebnet den Weg für neue freiheitsberaubende Maßnahmen. Unsere beiden Verbände haben sich zu Aufgabe gemacht, über die Rechte und Freiheiten der Bürger zu wachen. Wir wollten die wissenschaftlichen und gesundheitlichen Argumente, auf denen dieses Gutachten beruht, überprüfen.

Hiermit haben wir die Ehre, Ihnen ein wissenschaftliches Gutachten vorzulegen, um einen Beitrag zur Objektivierung einer eventuellen Abstimmung oder politischen Stellungnahme zu diesem Thema zu leisten.

### **Ein absolut notwendiges Gutachten**

Die Impfpflicht, für Personen über 50 Jahre und für alle Pflegekräfte im weitesten Sinne, ist nicht ungefährlich. Wir möchten daran erinnern, dass aus rechtlicher Sicht die Verabreichung eines Medikaments, insbesondere in der Versuchsphase, nicht "erzwingen" werden kann: Für alle medizinischen Experimente ist eine Einwilligung nach Aufklärung erforderlich. Diese Impfpflicht stellt daher einen Eingriff in die Rechte und Freiheiten der Bürger und insbesondere einen Eingriff in die Achtung der körperlichen Unversehrtheit dar. Um zur Pflicht gemacht zu werden, muss die Impfung gegen Covid-19 also auf zwingenden Gründen beruhen. Ist dies wirklich der Fall?

Die Begutachtung der Seriosität der in dieser Stellungnahme vorgenommenen Analyse war für uns zentral, weil unsere Vereine im Dienste der Bürger stehen. Zu diesem Zweck beauftragten wir Dr. Michel De Lorgeril, einen Epidemiologen, Experten für wissenschaftliche Literatur und den rechtlichen Rahmen für die Zulassung von Arzneimitteln sowie Autor mehrerer Bücher über Impfmedizin. Auf unser Ersuchen hin analysierte Herr De Lorgeril die verschiedenen wissenschaftlichen Argumente, die in dieser Stellungnahme vorgebracht wurden.

### **"Effektivität" ist nicht gleich "Wirksamkeit"**

Die Stellungnahme der luxemburgischen Ad-hoc-Expertengruppe spricht von einer "außerordentlichen Effektivität" und stützt sich dabei auf retrospektive epidemiologische Daten. Diese Art von Daten gilt jedoch bekanntermaßen als von geringem wissenschaftlichen Niveau. Dies kann nicht ausreichen, um eine Impfpflicht zu rechtfertigen.

Es sei daran erinnert, dass die Gesundheitsbehörden niemals eine Marktzulassung auf der Grundlage epidemiologischer Beobachtungsdaten erteilen. Nur durch den Nachweis einer klinischen Wirksamkeit kann die Verabreichung eines Gesundheitsprodukts an Menschen genehmigt werden. Dieser klinische Nachweis fehlt leider in der Stellungnahme.

Zu keinem Zeitpunkt zitieren die von der Regierung beauftragten Experten die Ergebnisse der von der Industrie veröffentlichten randomisierten klinischen Studien. Liegt das daran, dass diese Versuche methodisch so schwach sind, dass sie die Impfpflicht nicht rechtfertigen können? Dieses Gutachten wird Ihnen die unerlässlichen Erklärungen liefern.

### **Wissenschaftliche Lücken und methodologische Verzerrungen**

Wenn die Regierung von einer Zulassung oder Empfehlung zu einer Pflicht übergehen will, müsste sie sich zwangsläufig auf ein solides wissenschaftliches Dossier stützen, was offensichtlich nicht der Fall ist. Sie verfügt nur über Beobachtungsdaten, um die Prävention schwerer Formen zu rechtfertigen, insbesondere über Krankenhausdaten, die laut Fachleuten zu den schwächsten gehören. Die tatsächliche Ursache für die Krankenhauseinweisung oder den Tod wird in der Regel nicht eindeutig in der Fallbeschreibung von Covid-positiven Patienten angegeben.

Darüber hinaus stellt das völlige Fehlen einer Analyse der unerwünschten Nebenwirkungen nach der Impfung eine Sackgasse, die der Seriosität dieser Stellungnahme abträglich ist. Die medizinische Ethik verlangt unter allen Umständen eine Bewertung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses. Die Gutachter scheinen diesen Aspekt bewusst ausgeklammert zu haben, obwohl er für die Beurteilung der Angemessenheit der Impfpflicht von zentraler Bedeutung ist.

Das Gutachten, das wir Ihnen zur Kenntnis bringen, weist auf die wissenschaftlichen Lücken und methodischen Verzerrungen hin, die das Gutachten, das die Impfpflicht am 14. Januar 2022 befürwortet, sehr fragwürdig erscheinen lassen.

Wir sind der Ansicht, dass wir Ihnen mit diesem Gutachten die notwendigen und ausreichenden Informationen geliefert haben, damit Sie Ihre Verantwortung voll und ganz wahrnehmen können. Wir zählen auf Sie, dass Sie dieses Gutachten sowie die Impfpflicht, die aus wissenschaftlicher, gesundheitlicher und rechtlicher Sicht offensichtlich ungerechtfertigt ist, ablehnen.

Jean-Pierre Eudier, Präsident EFVV

Das Komitee der Fair Bewegung